Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08951304
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Mohrenstraße 10
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kötzschenbroda * 2450/51
Bauwerksname	Weingut Neufriedstein (Sachgesamtheit); Berghaus Neufriedstein; Mätressenschlößchen

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Weingut Neufriedstein: Lusthaus mit Nebengebäude (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305116, Neufriedstein 1-2a); markantes Barockgebäude auf hohem Unterbau, geprägt durch achteckigen Mittelsaal mit Mansarddach, seitlich zwei kurze Flügel, baugeschichtlich, künstlerisch, landschaftsgestalterisch und ortsgeschichtlich bedeutend, siehe auch Neufriedstein 2 und 5

Denkmaltext

Sogenanntes Mätressenschlösschen, früher auch Friedsteinburg oder Berghaus Neufriedstein genannt, an der Hangkante des Weinberges Neufriedstein gelegen und als Lusthaus erbaut. (Das Wohnhaus des Weingutes, siehe Neufriedstein 2.) Über einer talseitigen Terrasse, zu der links und rechts Treppen hinaufführen, erhebt sich ein Unterbau mit einer Blendbogengliederung und einem Umgang mit Balustrade. Von der Terrasse führt eine Sandsteintreppe geradläufig durch den Weinberg. Das Lusthaus besteht aus einem achteckigen Mittelbau mit seitlich angefügten quadratischen Räumen. Über dem Mittelbau ein Mansarddach mit umgitterter Austrittsplattform, über den Seitenbauten Walmdächer. Der Unterbau unverputztes Sandsteinmauerwerk, das Lusthaus schlicht verputzt mit Ziegeldach.

Errichtet 1771 / 72 durch den Dresdner Kaufmann und Ratsherrn Johann Gotthold Ehrlich. 1922 erwarb die Gemeinde Niederlößnitz das Grundstück.

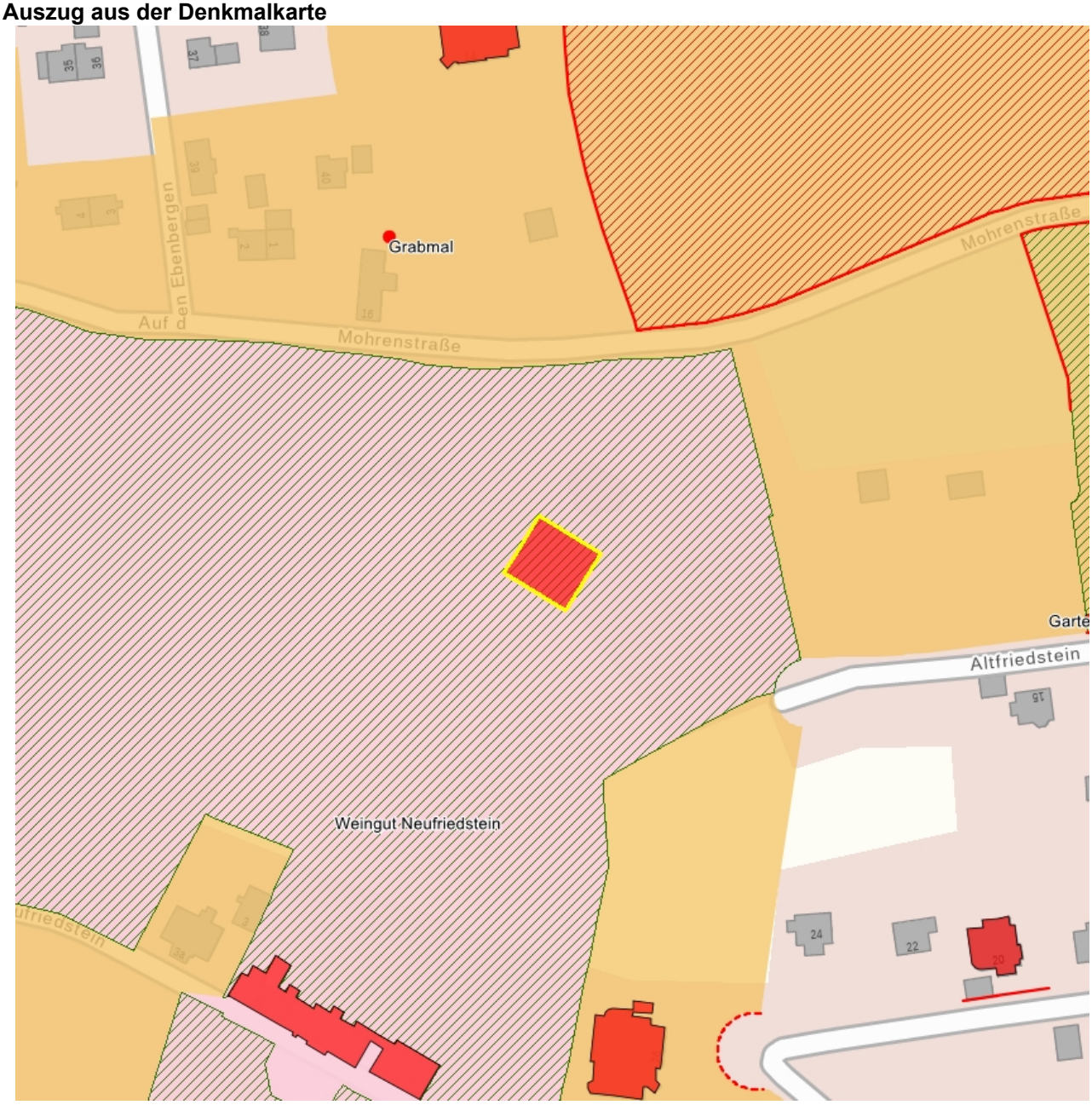
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung	1771-1772 (Lusthaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 747 839**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Bregulla, Siegfried
Beschreibung	Lusthaus mit Parkanlage und Weinberg eines Weingutes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.